

!Tunntun!
 Extraversammlung heute Abend
 8 Uhr im Vereinslokal.
 Vorstand.

Bekanntmachung.

Einem verehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit meinem

Galanteriegeschäft

noch ein
Materialwaaren- u. Strickgarngeschäft
 verknüpft habe.

Für das seither bewiesene Vertrauen sage ich meinen herzlichsten Dank und bitte, mir es auch fernhin zu bewahren, indem mein eifriges Bestreben sein wird, mir solches durch gute und reelle Bedienung, sowie durch solche Bedienung zu erhalten.

Frankenberg, am 1. Juni 1861.
 Rosalie Göhle, Witwe.

A n z e i g e.

Daß ich mein Geschäft, als Klempner von jetzt an wieder betreibe, mache ich einem geehrten Publikum ergebenst bekannt. Meine Wohnung ist: Schloßgasse No. 163, im Hause des Herrn J. S. Pelz.

Carl Gottlob Schreiter sen.,
 Klempnermeister.

Schweizer = Zuchtvieh = Auktion.

Den 1. Juni, Vormittags 9 Uhr, soll, in Freiberg im Gasthof zum Preussischen Hof ein Transport Schweizer-Berner Rasse, bestehend in hochtragenden und neumelkenden Kühen, 10 Stück tragenden Kalben, 10 Stück einjährigen und 6 Stück 1/2 Jahr alten, verauktionirt werden. Dieses Vieh ist sehr stark und schön gebaut. Bestellungen werden noch angenommen. Die Bezahlung erfolgt sofort in preussischen Courant.
 Carl Heinrich Schier, Viehhändler.

Ein starkes Pferd

sieht zu verkaufen bei
 Gotthold Kretschmar, No. 79.

8-10 Steinbrecher

finden sofort Beschäftigung. Das Nähere zu erfahren, bei Herrn Maurermeister Reuther.

Ein tüchtiger Webergeselle

kann sofort in Arbeit treten: Köpferstraße, No. 313. Auch können noch einige Webermeister daselbst Arbeit erhalten.

Ein Webergeselle

kann in Arbeit treten: Freiburger Gasse Nr. 211.

Für die Abgebrannten zu Ehren giltigen bis her bei Unterzeichnetem ein:

- 15 Rgr. M. P.; 1 Zhr. Ungenannt; 15 Rgr. Ado. Klog; 1 Rgr. 5 Pf. X.; 1 Rgr. Ungenannt; 15 Rgr. S.; 1 Zhr. B.; 15 Rgr. Bäckermstr. Lange; 2 Zhr. S.; 1 Zhr. Gerichtsamtman Gensel; 1 Zhr. Müller's Erben; 1 Zhr. C. F. Schmidt Brüder; 1 Zhr. S. B. & S.; 10 Rgr. C. Richter; 1 Zhr. K.

Indem ich den freundlichen Geben herzlichst danke, bemerke ich, daß die Sammlung bis zum 5. Juni offen erhalten, dann aber die Einsendung an das eidgenössische Generalconsulat in Leipzig erfolgen soll.

Frankenberg, den 31. Mai 1861.
 Dr. Körner, Sup.

M. A. R. K. T. L. I. E.

Schemitz, am 29. Mai. Weizen (Gewicht 150-160 Pfd.) 5 Zhr. 20 Rgr. bis 7 Zhr. 5 Rgr., Roggen (150-160 Pfd.) 4 Zhr. 5 Rgr. bis 4 Zhr. 25 Rgr., Gerste (130-140 Pfd.) 3 Zhr. 5 Rgr. bis 3 Zhr. 20 Rgr., Hafer (90-100 Pfd.) 1 Zhr. 18 Rgr. bis 2 Zhr. — Rgr., Erbsen (120-130 Pfd.) 4 Zhr. 20 Rgr. bis 5 Zhr. — Rgr., Hirse — Zhr., Kaps (- Pfd.) — Zhr. — Rgr. bis — Zhr. — Rgr., Gedänsel 1 Zhr. 15 Rgr. bis 1 Zhr. 25 Rgr.

Die Kanne Butter 200 Pf. bis 210 Pf.

Roswein, den 28. Mai. Weizen 6 Zhr. 10 Rgr. bis 6 Zhr. 21 1/2 Rgr., Roggen 3 Zhr. 23 1/2 Rgr. bis 4 Zhr. 7 1/2 Rgr., Gerste vacat, Hafer 1 Zhr. 18 Rgr. bis 7 Zhr. 22 Rgr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 120 Pf. bis 176 Pf.

Döbeln, den 30. Mai. An der Börse: Weizen w. 170 Pfd. bez. — Zhr. — Rgr. bis — Zhr. — Rgr., d. gl. br. 170 Pfd. bez. n. Qual. 6 Zhr. 10 Rgr. bis 6 Zhr. 15 Rgr., d. gl. br. 170 Pfd. angeh. 3 Zhr. 20 Rgr. bis — Zhr. — Rgr., Roggen 160 Pfd. bez. n. Qual. 3 Zhr. 20 Rgr. bis 3 Zhr. 27 1/2 Rgr., d. gl. 160 Pfd. angeh. 4 Zhr. — Rgr., d. gl. fremder 160 Pfd. bez. nach Qual. 4 Zhr. 5 Rgr. bis 4 Zhr. 10 Rgr., Gerste 140 Pfd. angeh. 3 Zhr. 15 Rgr. bis — Zhr. — Rgr., bez. 3 Zhr. 10 Rgr. bis 3 Zhr. 12 1/2 Rgr., Hafer 100 Pfd. ang. 1 Zhr. 22 1/2 Rgr. bis 1 Zhr. 25 Rgr., Erbsen 175 Pfd. bez. 5 Zhr. — Rgr. bis 5 Zhr. 5 Rgr., Spiritus 8000 1/2 10 Zhr. bez.

Am Markte: Weizen 5 Zhr. 20 Rgr. bis 5 Zhr. 25 Rgr., Roggen 8 Zhr. 10 Rgr. bis 3 Zhr. 15 Rgr., Gerste 3 Zhr. — Rgr. bis 3 Zhr. 5 Rgr., Hafer 1 Zhr. 15 Rgr. bis 1 Zhr. 20 Rgr.

Die Kanne Butter 100 Pf. bis 140 Pf.

Sonntagsbäcker: Mstr. Eippoldt sen., Mstr. Eippoldt jun. und Mstr. Kluge.